

# Bundesblatt

88. Jahrgang.

Bern, den 22. Januar 1936.

Band I.

---

*Erscheint wöchentlich. Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich  
Nachnahme- und Postzustellungsgebühr.*

*Einrückungsgebühr: 50 Rappen die Petitzeile oder deren Raum. — Inserate franko an  
Stämpfli & Cie. in Bern.*

---

## Bundesversammlung.

---

Am 16. Januar 1936 hat die vereinigte Bundesversammlung als Mitglied des Bundesgerichts gewählt Herrn Wilhelm Stauffer, Dr. jur., Oberrichter in Bern, an Stelle des Herrn A. Ursprung.

---

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

---

(Vom 13. Januar 1936.)

Es werden für eine neue, ab 1. Januar 1936 laufende, dreijährige Amtsdauer gewählt bzw. wiedergewählt:

In die Kommission der Berset-Müller-Stiftung: als Präsident: Herr Fritz Raaflaub, Gemeinderat, Bern; als Mitglieder: Frä. Bertha Trüssel, Vorsteherin der Haushaltungsschule Bern; Frau Ida Zimmermann-Schneider, Lehrerin, Bern; die Herren Paul Martin, Direktor des «Collège scientifique», Lausanne, und Ruckstuhl, Schuldirektor, Luzern.

In die paritätische Kommission: als Präsident: Herr Paul Kasser, Bundesrichter, Lausanne;

Verwaltung der schweizerischen Bundesbahnen: als Mitglieder: die Herren Dr. Anton Schrafl, Präsident der Generaldirektion, Bern; Erwin Matter, Oberbetriebschef, Bern; Walter Müller, Obermaschineningenieur, Bern; Dr. Raphael Cottier, Direktor des Kreises III, Zürich; als Ersatzmänner: die Herren Ludwig Senn, Vorstand der Abteilung für Personalangelegenheiten, Bern; Ernesto Ballinari, Stellvertreter des Oberbetriebschefs, Bern; Heinrich Huber, Sektionschef beim Obermaschineningenieur, Bern; Albert Röllin, Sektionschef der Abteilung für Personalangelegenheiten, Bern;

Post- und Telegraphenverwaltung: als Mitglieder die Herren Ing. Hans Hunziker, Generaldirektor der Post- und Telegraphenverwaltung, Bern; Dr. Alois Muri, Chef der Telegraphen- und Telephonabteilung, Bern; Hans

Moser, Oberpostinspektor, Bern; als Ersatzmänner: die Herren Ernest Bonjour, Sektionschef beim Oberpostinspektorat, Bern; Gottlieb Keller, Sektionschef bei der Telegraphen- und Telephonabteilung, Bern; Rudolf Leuenberger, Inspektor beim Oberpostinspektorat, Bern;

Militärverwaltung: als Mitglied: Herr Hermann Salvisberg, I. Adjunkt der Militärkanzlei, Bern; als Ersatzmann: Herr Adolf Ackermann, I. Sektionschef der Kriegstechnischen Abteilung des eidgenössischen Militärdepartements, Bern;

Zollverwaltung: als Mitglied: Herr S. Häusermann, Oberzollinspektor, Bern; als Ersatzmann: Herr S. Bamert, II. Sektionschef, Bern;

Bundeszentralverwaltung: als Mitglied: Herr Dr. Julius Oetiker, Chef des eidgenössischen Personalamtes, Bern; als Ersatzmann: Herr Philippe Maffei, I. Sektionschef beim eidgenössischen Personalamt, Bern.

---

(Vom 18. Januar 1936.)

Es werden für eine neue, ab 1. Januar 1936 laufende dreijährige Amtsdauer in die eidgenössische Meteorologische Kommission wiedergewählt: als Präsident: Herr Dr. P. Gruner, Professor, Bern; als Mitglieder: die Herren Dr. L. W. Collet, Professor, Genf; Dr. Niethammer, Professor, Basel; G. Tiercy, Professor, Genf; Dr. A. Kreis, Chur; Dr. Wilhelm Jost, Gymnasiallehrer, Bern.

---

Als Delegierter des Bundesrats an die in Brüssel am 22. und 23. Januar 1936 stattfindende Konferenz zur Bekämpfung des Lanzenblattkäfers wird gewählt: Herr Dr. F. T. Wahlen, Vorsteher der Landwirtschaftlichen Versuchsanstalt Oerlikon.

---

## **Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.**

### **Waffengebrauch des Grenzwächters.**

Durch Bundesratsbeschluss vom 1. November 1935 wurden in bezug auf den Waffengebrauch durch Angehörige des Grenzwachtkorps die Bestimmungen des Dienstreglements für die schweizerische Armee als massgebend erklärt. Von besonderer Bedeutung ist Ziffer 196 des Dienstreglements für die schweize-

## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1936
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.01.1936
Date	
Data	
Seite	133-134
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 860

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.